

Lieder zu Sankt Martin

Latern, Laterne, Sonne, Mond...



Ich geh' mit meiner Laterne



2. Dort o - ben leuch-ten die Ster - ne und un-ten da leu-ch-ten wir.



3. Wir singen fröhliche Lieder
bis unsre Laterne geht aus.

Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus.
Rabimmel, rabammel, rabum.

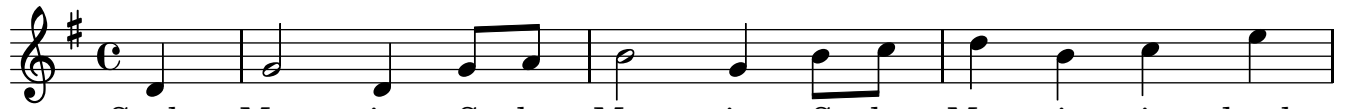
4. Doch morgen kommen wir wieder,
und ziehn in die Nacht hinaus.

Latern, Laterne, Sonne, Mond...



2. Wie die Blumen in dem Garten
blühn Laternen aller Arten.
Rote, gelbe, grüne, blaue.
Lieber Martin, komm und schau!
3. Und wir gehen lange Strecken
mit Laternen an den Stecken.
Rote, gelbe, grüne, blaue.
Lieber Martin, komm und schau!

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind



1. Sankt - Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch



Schnee und Wind, sein Roß das trug ihn fort ge - schwind. Sankt



Mar-tin ritt mit leich-tem Mut, sein Man-tel deckt' ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß,
Im Schnee, da saß ein armer Mann,
Hatt Kleider nicht, hatt Lumpen an.
"O helft mir doch in meiner Not,
Sonst ist der bittere Frost mein Tod!"
3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
Sein Roß stand still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
Den warmen Mantel unverweilt.
4. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gab den halben still,
Der Bettler rasch ihm danken will
Sankt Martin aber ritt in Eil'
Hinweg mit seinem Mantelteil.